



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Oktober/November 2025



MEDITATION

„Döner mit
alles“

TRAGÖDIEN

Die Geschichten
hinter der Geschichte

ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: **Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim**
V.i.S.d.P: **Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim**

Redaktion: **Irmeia Büttner (ib), Jorit Gøbel (Jg), Christoph
Maaß (cm), Ulrich Wilke, Sophie Ellmers,
Falk Rosenthal (Korrekturen)**

Anzeigen: **Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313**
E-Mail: **blickpunkt@st-laurentius-achim.de**

Druck: **Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen**
Auflage: **8300 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier**

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchengeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: **DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER**
Bitte im Verwendungszweck **KG Achim** angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN **DE63 2915 2670 0011 0088 69,**
BIC: **BRLADE21VER**
Bitte im Verwendungszweck **KG Achim** angeben

**Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832
Achim, Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)**
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: **blickpunkt@st-laurentius-achim.de**

**Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.**

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe Dezember 2025/Januar 2026:
20. Dezember 2025**

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
Drei Tragödien	4
Glitzerndes Glaubensbekenntnis	6
Gemeinde	8
Kirchenmusik	13
Cato-Ukraine-Projekt	14
Personalia	17
Gruppen und Kreise	18
Gottesdienste	20
Ansprechpartner/Freude und Trauer	21
Rückblick	22
Zu guter Letzt	28

Fotos: pixabay (Titel und Seite2-3)

„Döner mit alles“

Gedanken zum Erntedankfest. Von Jorit Gøbel

„Lieber Gott, segne diese köstliche Dönertasche mit alles und scharf für 7 Euro und segne auch Deniz, der sie uns verkauft hat. Amen“

In der Evangelischen Jugend gehört es dazu, dass vor dem Essen gesungen oder gebetet wird, wenn wir als Gruppe zusammen sind. Das Tischgebet von Leon bei einem gemeinsamen Besuch in der Dönerbude brachte mich dann doch zum Schmunzeln. Aber warum eigentlich? Vielleicht, weil Döner sonst eher selten in Tischgebeten vorkommen. Vielleicht, weil wir es gewohnt sind, allgemeiner vom „täglich Brot“ zu reden.

Auch an Erntedank wird sehr pauschal davon geredet, wofür wir dankbar sind: Die gute Ernte und dass wir nicht hungern und so weiter. Das ist an sich auch richtig. Die Gefahr ist aber, dass das Dankesagen dann schnell zu einer Floskel wird.

Gerade in der heutigen Zeit, in der weniger Menschen in der Landwirtschaft arbeiten, ist es schließlich nicht unbedingt die gute Ernte, die das Leben in besonderer Weise bereichert hat.

Vielleicht geht es Ihnen so wie mir. Wenn ich mir ganz konkret vor Augen führe, wofür genau ich dankbar bin, dann merke ich ganz stark: Ich bin beschenkt.

In den Tagen rund um Erntedank werde ich mir wieder Gedanken machen, was mir im letzten Jahr alles Gutes widerfahren ist. Und jeder dieser Punkte ist ein Geschenk und ein Segen und ein Grund, dankbar zu sein.

Probieren Sie es mal aus! Zählen Sie nach, was Gott Ihnen wunderbares getan hat! Ganz konkret. Egal ob der Besuch bei Freunden, das neue Sofa, der Strandurlaub im Sommer oder auch die köstliche Dönertasche mit alles und scharf.



■ Thema

Drei Tragödien

Die Geschichten hinter der Anekdote

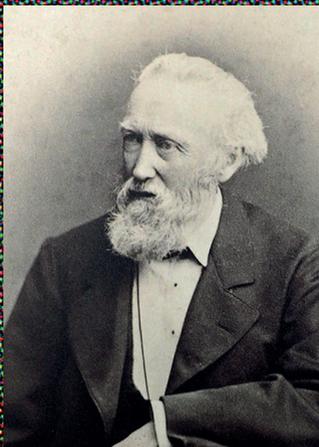


Bild oben: Die Nordstrand-Odenbüller-Kirche. Das Bild ist von 1908.

Kleines Bild links: Pastor Adolf Georg Bleyer.

Kleines Bild rechts: Theodor Storm. Das Bild ist aus dem Jahr 1888.

Fotos: Kirchengemeinde Nordstrand-Odenbüll (2), wikipedia (1)

Hinter manchen Geschichten verbergen sich Abgründe, manchmal auch Tragödien. So ist es auch bei der Anekdote, die im letzten BLICKPUNKT unter der Rubrik „Zu guter Letzt“ erschien. Dort wird von der Entstehung des „Pharisäers“ berichtet, Kaffee mit Rum und Sahne.

Die Geschichte geht so: Auf Nordstrand, damals noch eine Insel in Nordfriesland, war einst Adolf Georg Bleyer Pastor. Er predigte Moral und Sittlichkeit, lebte asketisch und verabscheute Alkohol. Deshalb wagte die Gemeinde in seiner Gegenwart weder Schnaps, Bier noch Wein zu trinken. Als im Jahr 1870 der reiche Bauer Peter Johannsen die Taufe seines Kindes feierte, lud er zur Kaffeetafel nach dem Gottesdienst ein. Der Pastor war natürlich auch geladen. Die Taufe wollte man aber auch „richtig“, also mit alkoholischen Getränken, feiern. So griffen die findigen Nordfriesen zu einer List. Sie gossen Rum in den heißen Kaffee und bedeckten ihn mit einer üppigen Sahnehaube. So verhinderten sie, dass der Rum im Kaffee verdunstete und der verräterische Alkoholgeruch entwich.

Pastor Bleyer, der eine Tasse Kaffee ohne Alkohol erhalten hatte, wurde im Laufe der Feier misstrauisch. Die sonst so wortkargen Friesen waren plötzlich ungewohnt fröhlich, redeten und lachten ausgelassen. Irgendwann roch Pastor Bleyer den Braten, schnupperte an der Tasse seines Nachbarn und roch den Alkohol. „Oh, ihr Pharisäer!“, soll er daraufhin ausgerufen haben. Seitdem gibt es den „Pharisäer“, Kaffee mit Rum und Sahne, in vielen Cafés rund um die Nordsee.

Die Pharisäer sind eigentlich eine Gruppe innerhalb des antiken Judentums. In der Bibel kommen sie – zu

Unrecht, wie man heute sagen muss – schlecht weg. Die Pharisäer gelten im Urteil der Bibel als selbstgerecht und auf bloße äußere Frömmigkeit bedacht. Gemeint ist mit dem Vergleich, dass Bleyer der Taufgesellschaft „Lüge“ und „Betrug“ vorwirft.

In der Geschichte stehen sich ein Pastor und eine Gemeinde gegenüber. Die Gemeinde möchte feiern, der Pastor wird im Urteil der Nachwelt belächelt und hat den Ruf weg, ein Spießler und Spielverderber zu sein.

Tatsächlich verbergen sich hinter der Geschichte gleich drei Tragödien. Pastor Bleyer lehnte den Alkohol wohl nicht ohne Grund ab. Übermäßiger Alkoholenuss war vielerorts zu der Zeit ein Problem in Nordfriesland. Für die Insel ist überliefert: „Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd – auf Nordstrand ist es umgekehrt.“

Davon war auch – Tragödie Nummer 2 – der reiche Bauer Peter Johannsen betroffen. Er verfiel dem Alkohol so sehr, dass er seinen Hof nicht mehr führen konnte und entmündigt wurde.

Tragödie Nummer 3 betrifft Pastor Bleyer. Er wurde verdächtigt, sich an einem Dienstmädchen vergangen zu haben. Bei den Ermittlungen kam auch der Schriftsteller Theodor Storm ins Spiel, der in diesen Jahren Amtsrichter in Husum war. Nach einem Widerruf des Dienstmädchens und einem „ernstlichen Verweis“ durch die Kirche durfte Bleyer weiter Pastor auf Nordstrand bleiben. Der Geistliche blieb auch beliebt – aber nicht glücklich. Am 27. Juni 1880 erschoss er sich kurz vor dem Sonntagsgottesdienst im Alter von 57 Jahren.

So verbergen sich hinter der schönen Geschichte von der Entstehung des Getränks „Pharisäer“ nicht weniger als drei Tragödien. *Christoph Maaß*



Licht bricht in tausend Farben

Wenn Kirche nicht nur „weiß“ wäre. Von Irmela Büttner

Im Februar haben wir in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde den „Gottesdienst ohne Grenzen“ gefeiert. Zum einen wollten wir uns damit an den Achimer Wochen gegen Ausgrenzung beteiligen. Zum anderen war es ein Herzsthema von Pastor Göbel und mir.

Im Mittelpunkt stand das sogenannte „Glitzernde Glaubensbekenntnis“ der amerikanischen Pastorin Rachel Small-Stokes. Sie war darauf gekommen, nachdem die Auto-Korrektur für „Apostel's Creed“ „Sparkle Creed“ vorschlug. Aus dem apostolischen wird also das glitzernde Glaubensbekenntnis.

Das hat mich an die Zeit erinnert, in der ich begann, mich mit dem Thema Rassismus zu beschäftigen.

Es war für mich solch ein Augenöffner, Bücher von schwarzen (und weißen) Menschen zu diesem Thema zu lesen. „Deutschland Schwarz Weiß“ von Noah Sow. Oder „White Fragility“ von Robin Di'Angelo („Wir müssen über Rassismus sprechen“). Wie schwarze Menschen die Welt sehen, vor allem, wie sie uns als weiße Menschen sehen, das hat mich erschüttert.

Ich glaube da ist etwas dran: Wer andere niederdrückt und zu Objekten herabwürdigt, der fühlt sich vielleicht stark, versucht aber eigentlich seine Schwäche zu verbergen. Sich stark zu fühlen, nur weil man sich über andere erhebt, das ist keine wirkliche Stärke. Aber aus dieser Haltung heraus ist ein ganzes Lebensgefühl entstanden. Ein Lebensgefühl, in dem ich groß geworden bin und das ich lange nicht hinterfragt habe.

Als weißer Mensch aus einer gut situierten Familie wurden mir nie Steine in den Weg gelegt. Ich wurde wie selbstverständlich gefördert, mir wurde zugehört, mir wurden Angebote gemacht,

ich konnte überall dazugehören. Später konnte ich mich mit Leichtigkeit an der Uni einschreiben, überall Wohnungen bekommen, einen anerkannten Job. Ich hatte nie auch nur die geringsten Probleme durch Polizeikontrollen zu fahren.

Nicht-weißen Menschen geht es ganz anders. Viele von ihnen haben immer schon in Deutschland gelebt und das schon vor den beiden Weltkriegen. Sie sind Deutsche. Höchste Zeit, dass wir als Kirche umdenken. Es ist kein natürlicher Zustand, dass wir eine so weiße Gruppe sind. Darauf macht uns das glitzernde Glaubensbekenntnis aufmerksam.

Foto: Hillbricht

*Ich glaube an den nichtbinären Gott
– nicht einfach „er“ oder „sie“.*

*Ich glaube an Jesus Christus,
Gottes Kind,*

*der einen atemberaubenden Rock trug
und zwei Väter hatte
und alle als Geschwister
und Kinder Gottes sah.*

*Ich glaube an den Geist des Trostes,
der unser Bild vom weißen Licht bricht,
sodass es strahlt*

in einem Regenbogen der Vielfalt.

*Ich glaube an die Kirche der Alltagsheiligen,
so zahlreich, kreativ und standhaft
wie die Fasern des Hungertuches.*

*Deren Füße im Schlamm gründen
und deren Augen den Blick in die Sterne
schweifen lassen.*

*Ich glaube, wir sind alle berufen.
Liebe ist Liebe ist Liebe.*

Ihr Lieben, lasst uns lieben!

*Ich glaube, wunderbarer Gott.
Hilf meinem Unglauben!*

„Sparkle Creed“ von Rachel Small-Stokes,
übersetzt von Pastor Göbel und Pastorin
Büttner



Viele Feiertage im Herbst

Besondere Gottesdienste in St. Laurentius

Den Auftakt macht der **Erntedank-Gottesdienst** am 5. Oktober um 10 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche. Die Erntekrone wird in die Kirche getragen und alle drei Pastoren gestalten den Gottesdienst. Im Anschluss gibt es die traditionelle Suppe im Laurentius-Haus.

Am Samstag vorher findet ein Erntedank-Gottesdienst auf dem **Wochenmarkt** statt, um 11 Uhr, den Pastor Maaß und Pastorin Büttner halten werden.

Am 16. November ist **Volkstrauertag**. Den Gottesdienst um 10 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche hält Pastorin Büttner. Beim Festakt der Stadt vertritt Pastor Maaß die Kirchengemeinde.

Am **Totensonntag** schließlich wird der Verstorbenen des Kirchenjahres gedacht. Zwei Gottesdienste stehen dafür zur Auswahl. Am 23.11. um 10 Uhr mit Pastorin Büttner und um 18 Uhr mit allen Pastoren.

Foto: Anja Lehmann, Text: ib

Feiern mit Sarg-Bar



Am 28. September um 18 Uhr findet ein Gottesdienst auf dem Friedhof am Rathauspark statt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pastor Gøbel und einem Team. Künstlerin Svenja Wetzenstein wird mitwirken. Im Anschluss öffnet die „Sarg-Bar“. Nach den guten Erfahrungen beim Festival „Tod wer bist du?“ Anfang des Jahres war die Wiederholung dieses Programmpunkts Pflicht. *ib*

Soziale Kontakte fördern

Die Eltern-Kind-Gruppe sucht Verstärkung!

Die Gruppe trifft sich montags zwischen 9.30 und 11 Uhr im Laurentius-Haus der St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim, Pfarrstraße 3.

Interessierte Mütter/Väter mit ihren Kindern im Alter von ca. 8 Monaten bis 2 Jahren können nach vorheriger Absprache gerne dazustoßen.

Die Eltern haben dabei die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und

sich gemeinsam vielfältig mit den Kindern zu beschäftigen, um die sozialen Kontakte untereinander zu fördern.

Die Eltern-Kind-Gruppen werden nach den Richtlinien der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) gefördert.

Die Teilnahme ist konfessionsunabhängig und kostenfrei.

Weitere Informationen bei Christiane von Rosenberg, Tel: 04202 – 4525.

Text: Christiane von Rosenberg

Konfirmationsjubiläum 2025

Feiern Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum? Wurden Sie 1975, 1965, 1960, 1955 oder 1950 konfirmiert? Die St.-Laurentius-Kirche lädt Sie herzlich ein, dieses Jubiläum bei uns zu feiern. Das Konfirmationsjubiläum findet am Sonntag, 2. November 2025 statt.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an!

Kontakt unter Tel. 04202 - 2248 oder kg.achim@evlka.de

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Der Kirchenvorstand hat beschlossen Mona Thielemann zum stellvertretenden Mitglied des regionalen Kuratoriums zur Regelung der Stelle des Jugendiakons zu berufen. ++ stopp

++ Der zweite Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) liegt vor. In diesem Entwurf ist die Windplanung des Landkreises Verden festgelegt, mit der der Landkreis seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Ausweisung von Windgebieten nachkommt. Dieser umfasst auch Gebiete

der Kirchengemeinde. ++ stopp

++ Zu den Veranstaltungen im Rahmen des Gebetsexperiments kamen bisher jeweils 15-20 Teilnehmende. Aufgrund des Zuspruchs soll es in Zukunft wieder so ein Angebot geben. ++ stopp

++ Es werden Überlegungen der Verlegung der Gottesdienstzeiten angeschoben. ++ stopp

cm/ib



Böckmann

RAUMAUSSTATTUNG

Gönnen Sie Ihren Gardinen strahlende frische
– Wir kümmern uns um alles!

Mit unserem Gardinen-Wäscheservice!



- Abholung & Demontage
- Waschen
- Lieferung & Montage



Gern kümmern wir uns auch um die Reinigung
Ihrer Teppiche, Auslegewaren sowie
Daunendecken und Kissen!

Vertrauen Sie auf unsere professionelle Pflege,
damit Ihre Textilien in neuem Glanz erstrahlen.

Raumausstattung Böckmann GmbH & Co. KG
Uphuser Heerstr. 99-101, 28832 Achim

- ✉ info@boeckmann-achim.de
- ☎ Telefon: 04202 81211
- 🌐 www.boeckmann-achim.de

Persönliche und individuelle
Geschenke



Schardelmann
SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim

Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de


ALTE APOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Heimpflege • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark



Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120

APOTHEKE
IM HUF EISEN
STEFAN BÜRGER

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

 **GE·BE·IN**
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Stockbrot und Raubvögel

Sommerfreizeit der evangelischen Jugend in Dänemark auf Samsø

Die Evangelische Jugend war mit 31 Jugendlichen auf Sommerfreizeit. Für zehn Tage ging es auf die dänische Insel Samsø in der Ostsee. Hier wartete ein gemütliches Haus mit großem Gelände auf die Jugendlichen.

Die Insel hatte für die Gruppe viel zu bieten. Im Falkencenter wurden beeindruckende Raubvögel im Jagdanflug präsentiert und die Gruppe lernte, dass Falken ihre Beute im freien Fall durch einen Boxschlag mit den Füßen erlegen. Im „Labyrinth“, einem riesigem Waldlabyrinth im Norden von Samsø, löste die Gruppe Rätsel und gelangte an versteckte Orte. Für die gute Stimmung sorgte das Gruppenprogramm, dass das Team rund um Diakon Andreas Bergmann auf die Beine gestellt hatte. Ein Höhepunkt war die Wetten-dass-Show, bei der die Teilnehmenden zimmerweise eigene Wetten einreichten. Einer Teilnehmerin gelang es dabei, für ihr Zimmer im Handstand mehr als 10 Meter zu laufen.

Unvergessen bleibt auch der Jugendgottesdienst, der in der Gruppe gefeiert wurde. Und ein Lagerfeuerabend mit Stockbrot und Liedern zur Gitarre sowie eine Nachtwanderung. Am letzten Abend wurden einander liebevoll gestaltete Erinnerungskästchen mit Inhalt präsentiert. Diese sorgen auch nach der Freizeit sicher noch lange für gute Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Wichtig für die gute Stimmung war besonders das Essen, das vom ehrenamtlichen Küchenteam, bestehend aus den Teamern „Heidi“ und „Gitti“, frisch zu-



bereitet und von der Gruppe regelmäßig gefeiert wurde. Die Gerichte konnten die Teilnehmenden im Vorfeld selbst wählen.

Zurückblickend wurde mit Freude viel miteinander geredet, gespielt und Zeit verbracht. Dabei sind Freundschaften entstanden. Und einige Teilnehmende haben sich schon für die Freizeit nächstes Jahr verabredet – fast egal wo die hingehet.

Text und Foto: Andreas Bergmann



deutscher
buch
handlungs
preis
2019
Ausgezeichneter
Ort der Kultur

Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Wacker & Wallmeier Steuerberatungsgesellschaft mbH

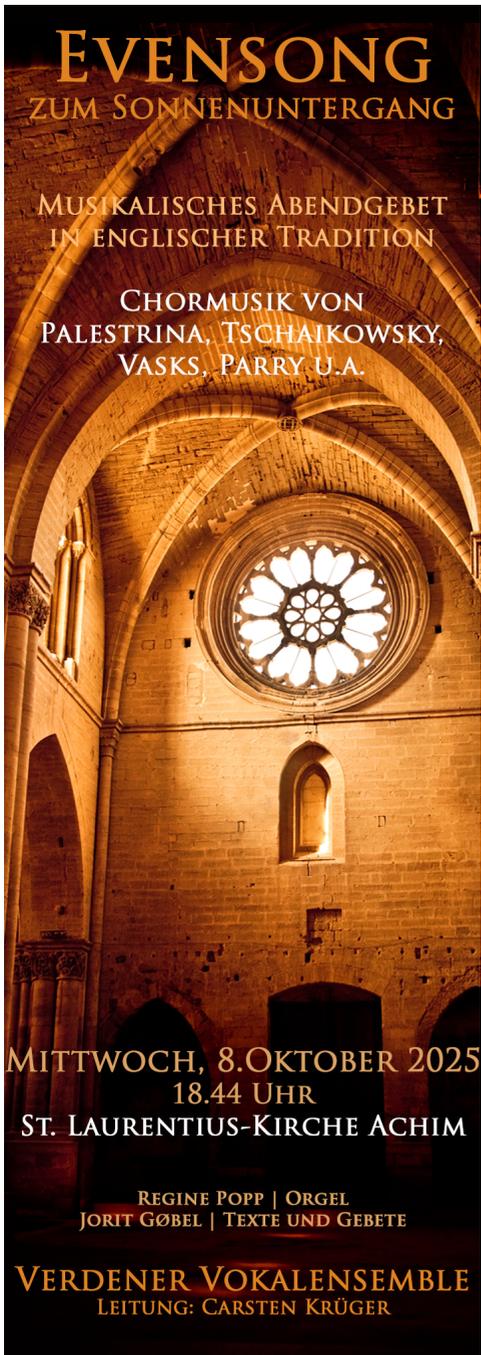
Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

Jemand sollte was
 gegen Hunger tun.
 Moment mal,
 Du bist ja jemand.

Brot
 für die Welt

Schreib die Welt nicht ab.
 Schreib sie um!





EVENSONG
ZUM SONNENUNTERGANG

MUSIKALISCHES ABENDGEBET
IN ENGLISCHER TRADITION

CHORMUSIK VON
PALESTRINA, TSCHAIKOWSKY,
VASKS, PARRY U.A.

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2025
18.44 UHR
ST. LAURENTIUS-KIRCHE ACHIM

REGINE POPP | ORGEL
JORIT GÖBEL | TEXTE UND GEBETE

VERDENER VOKALENSEMBLE
LEITUNG: CARSTEN KRÜGER

Evensong zum Sonnenuntergang

Mittwoch, 8. Oktober, 18.44 Uhr

St.-Laurentius-Kirche

Siehe Plakat links

Reformationstag mit Posaunenchor

Freitag, 31. Oktober, 18 Uhr,

St.-Laurentius-Kirche

Jubelkonfirmation mit Kantorei

Sonntag, 2. November, 10 Uhr

St. Laurentius-Kirche

St. Martin mit dem Kinderchor

Montag, 10. November, 17 Uhr

St.-Laurentius-Kirche

Klangzeichen, Thema „Meer“

Mittwoch, 12. November, 19 Uhr

Laurentius-Haus

Abendgottesdienst zum Ersten Advent mit Posaunenchor

Sonntag, 30. November, 18 Uhr

St.-Laurentius-Kirche



Grillen am Ruderhaus

Begegnung zwischen deutschen und ukrainischen Jugendlichen

„Ich habe eine Freundin in Deutschland gefunden. Das war etwas, was mich glücklich gemacht hat,“ ein ukrainisches Mädchen sitzt in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen am Ruderhaus des Cato Bontjes van Beek-Gymnasiums. 27 ukrainische und deutsche Jugendliche haben sich dort an einem Mittwoch Ende August getroffen.

Die große Wiese mit den Bäumen lädt zum Spielen ein, auf dem asphaltierten Platz vor dem Eingang des Hauses sind Tische aufgebaut. Uliana, eine der Teilnehmerinnen, hat auf jeden Tisch eine Vase mit Sonnenblumen gestellt. Die Jugendlichen sitzen in kleinen Gruppen zusammen. Jede Gruppe hat Karten mit Gesprächsimpulsen. Sie geben die Karten reihum weiter. „Erzähle eine Geschichte Deiner Wahl von einer Erfahrung, die Du in Deinem Leben gemacht

hast“. Die Karten gehören zu dem Spiel „More then one story“ (Dt. „Mehr als eine Geschichte“). Leni erzählt: „Als ich mit meiner Pfadfindergruppe wandern war, das war auf jeden Fall eine wichtige Erfahrung für mich.“ Deutsche und ukrainische Geschichten vermischen sich an diesem Tag. Die Jugendlichen hören einander zu. Lina sagt: „Manchmal ist es schwierig, einander zu verstehen. Aber so schnell die deutsche Sprache zu lernen, das würde ich auch nicht schaffen.“

„Wir wollen die Begegnung unter den Jugendlichen fördern“, erzählt Pastorin Büttner, 40, aus der Ev.-luth. St-Laurentius-Kirchengemeinde. „Es gibt immer mehr als eine Geschichte, wenn wir als Menschen zusammenkommen. Es ist bereichernd, wenn wir einander zuhören.“ Büttner hat diesen Nachmittag organisiert, zusammen mit Schulpastor

Arnd Seiferth, Deutsch-Lehrerin Ulrike Kompch und Jutta Rippe, pädagogische Mitarbeiterin im Fach Deutsch als Zweitsprache. Rippes Stelle wird zurzeit mit Geldern der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers finanziert. Dafür hat die Ev.-luth. St.-Laurentius-Kirchengemeinde und der Kirchenkreis Verden gesorgt. „Als Kirche fördern wir regelmäßig Projekte in der Flüchtlingshilfe“, erklärt Arnd Seiferth. „Es ist sehr erfreulich, dass wir die landeskirchlichen Mittel für die Stelle von Jutta Rippe gewinnen konnten.“ Das Cato-Gymnasium hat laut Daniel Meyer besonders viele ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Meyer war kommissarischer Schulleiter, als Rippe im April diesen Jahres eingestellt wurde.

„Mein Ziel ist es, den Jugendlichen möglichst viele Erlebnisse auch außerhalb der Schule zu ermöglichen“, erzählt Rippe. „Dafür habe ich zusätzliche Stunden zur Verfügung.“ „Wir können so Begegnungen zwischen den ukrainischen Jugendlichen und den Jugendlichen der Kirchengemeinde schaffen“, ergänzt Büttner. „Das fördert den inter-

kulturellen Austausch und die Integration. Außerdem bereichert es unsere Arbeit.“

Dascha und Alexandra gehen auf die deutschen Jugendlichen zu. „Wollt ihr ein Spiel mit uns spielen?“ Schnell sind die Regeln erklärt, die beiden können schon sehr gut Deutsch. Spiele überwinden Grenzen, genauso wie Marshmallows über dem Grill zu rösten und dann genüsslich zu verspeisen. Der Abschluss des gemeinsamen Nachmittags.

Text: ib

Foto S. 14: Die Gruppe, ib

Foto links unten: Jutta Rippe (3. v. l.) mit Schulpastor Arnd Seiferth, der Kirchenvorstandsvorsitzenden Anke Blank und Pastorin Büttner am Tag ihrer Einstellung, Borcherd



Konzert



CHOR KONZERT

UNTIL WE MEET AGAIN

ZWISCHENTÖNE
CRESCENDO
SETTE AN SATTE
VOICES OF JOY

2. NOV 17 UHR

ST. LAURENTIUSKIRCHE, ACHIM

EINTRITT FREI



Veranstalter:
Popkantor im Kirchenkreis Verden
www.popkantor-verden.de

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

IMMOBILIENVERKAUF

anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de



Rolladen Radke

Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst

28832 ACHIM

Holzbaden 21

Markisen

Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen

28832 Achim · Auf den Mehren 52

Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92

www.wehrhahn-online.de

- Barrierefreie Umbauten
- Ihr individuelles Traumbad
- Moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- Reparaturen für Bad und Heizung



LINDHORST

alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 95 50 50

www.lindhorst-gmbh.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

Sorgen Sie für die Erfüllung Ihrer Wünsche

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050

www.wellborg-bestattungen.de

Silberfuchs und Glockensanierung

Horst Lampe ist verstorben

Anfang August ist Horst Lampe verstorben. Er war vielfältig in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis engagiert. Geboren wurde Horst Lampe 1940 in Bremen. Er erlernte den Beruf des Kaufmanns und 1966 heiratete er seine Frau Ursel. 1978 baute man sich ein eigenes Haus in Bierden. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Horst Lampe in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde. Er war bei Gottesdiensten dabei, bei den „Silberfüchsen“, 30 Jahre leitete er die „KGB“, die Kochgruppe Bierden, war im Gemeindebeirat Bierden.

Langjährig gehörte er auch dem Kirchenvorstand der St.-Laurentius-Kirchengemeinde und dem Bauausschuss des Kirchenkreises an. Alle großen

Renovierungsmaßnahmen der letzten Jahrzehnte geschahen mit Horst Lampes Mitarbeit und Leitung: Glockensanierung, Kirchenrenovierung und natürlich Bau des Laurentius-Hauses. Für sein vielfältiges Engagement dankt ihm die Kirchengemeinde sehr. Beerdigt wurde er mit einem Wort aus dem Psalm 91: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen Wegen.“ *cm*



Horst Lampe

Jetzt auf hoher See

Bettina Lorenz-Holthusen ist mittlerweile Pfarrerin bei der Marine

Bettina Lorenz Holthusen - von 2006 bis 2011 an St. Laurentius tätig - ist als Militärseelsorgerin zur Marine gewechselt. Zu ihren Aufgaben gehört die Betreuung von Soldatinnen und Soldaten und ihre Familien – im Alltag und in Ausnahmesituationen. Weiterhin ist sie regelmäßig bei Einsätzen auf den Schiffen der Marine dabei.

Bettina Lorenz-Holthusen, Jahrgang 1974, stammt aus einer Pastorenfamilie und hatte in Kiel, Wien und Münster studiert. Nach dem Vikariat war sie fünf Jahre in Achim tätig, wo sie unter anderem durch die Gruppe „Perlen des Glaubens“ noch vielen bekannt ist.

2011 wechselte sie als Pastorin nach Ostercapeln und war dort auch in der Krankenhausseelsorge tätig. Wohnort ihrer Familie ist mittlerweile Oldenburg. Als Militärpfarrerin gehören neben den pastoralen Aufgaben auch „Brandbekämpfung“ und „Leckabwehr“ auf Schiffen zu ihren Aufgaben.



Bettina Lorenz-Holthusen

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745 , Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Kinderchor:** Mi., 15.30–16.15 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig am Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- **„Turmbläser“:** Mo., 20–22 Uhr.
Leitung: Yannick Wempe, Tel. 0174-2519708
- **Chor „Zwischentöne“:** Do., 19.30–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 20.11.
Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß,
Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** 14-tägig am Do., 18 Uhr,
Laurentius-Haus, Info: Christoph Maaß,
Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** Mo., 6.10. und 3.11.,
19.30 Uhr, Kontakt: Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:**
14-tägig, Kontakt: N.N.
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- **Frauengruppe „Die FREitagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** 2.10., 6.11. Bitte vorher beim Vorber-
eitungsteam oder unter 04202-2248 (Kirchenbüro)
anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
Tel.: 61556
- **Entspannungsangebot:** „Meine Zeit steht in deinen
Händen – kleine Auszeit in der Mitte der Woche“.
Mi, 18-19 Uhr, Kleiner Saal, Laurentius-Haus.
Info: Corinna Stuck, coaching.laurentius.achim@evlka.de
- **Gesprächsangebot:** „Das Wasser steht mir bis zum Hals
– Begleitung in Krisensituationen“. Am 1. Mi im Monat,
19-20 Uhr, Sesselraum, Laurentius-Haus. Info: Corinna
Stuck, coaching.laurentius.achim@evlka.de

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

FRISEUR
mertens
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

- für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de

SEIT  1998

Immobilien PONGERS®

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

SERVICE RUND UMS WOHNEN

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Samstag, 4. Oktober

- 11 Uhr, auf dem Wochenmarkt, vor der Alten Feuerwache:
Erntedank-Gottesdienst mit Posaunenchor, Pastor Maaß und Pastorin Büttner

Sonntag, 5. Oktober - Erntedankfest

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und Einzug der Erntekrone, es spielt der Posaunenchor, alle Pastoren, **anschließend Suppe-Essen** im Laurentius-Haus

Mittwoch, 8. Oktober

- 18.44 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gebetsexperiment, Evensong zum Sonnenuntergang, mit dem Verdener Vokal-Ensemble, Texte: Pastor Gøbel

Sonntag, 12. Oktober - 17. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche
Gottesdienst,
Pastorin i.R. Andrea Jandke-Koch
- 11.30 Uhr, Gut Clüverswerder:
Andacht zum Erntedankfest, 11.30 Uhr,
Pastor Maaß

Sonntag, 19. Oktober - 18. n. Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus:
Gottesdienst zum Lektorensonntag,
Amelie Harder und Anke Blank,
anschließend Kirchcafé

Sonntag, 26. Okt. - 19. n. Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst zum Ehrenamtlichenfest,
alle Pastoren

Donnerstag, 31. Okt. - Reformationstag

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Festgottesdienst der Region,
mit dem Posaunenchor Achim,
alle Pastoren

Sonntag, 2. Nov. - 20. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl,
es singt die Laurentius-Kantorei,
Pastor Gøbel

Sonntag, 9. Nov. - Drittletzter i. Kj.

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß

Montag, 10. November - Martinstag

- 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Martinsandacht mit dem Kinderchor, anschließend Laternenumzug,
Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

Sonntag, 16. Nov. - Volkstrauertag

- 10 Uhr, Laurentius-Haus:
Gottesdienst, Pastor Maaß,
anschließend Kirchcafé

Mittwoch, 19. Nov. - Buß- und Betttag

- 19 Uhr, Clüver-Kapelle:
Andacht, Team

Sonntag, 23. Nov. - Totensonntag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen,
Pastorin Büttner
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen,
alle Pastoren

Sonntag, 20. November - 1. Advent

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst mit Posaunenchor,
Pastor Maaß

Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:
10 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße
15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg



Foto oben: 30 Personen nahmen an der Orgel-Wanderung in Fischerhude teil. Nach Orgelmusik und Führung in der Liebfrauenkirche ging es zu einer Führung im Modersohn-Museum.

Foto unten: Rund 50 Seniorinnen und Senioren kamen zum Grillnachmittag der Kirchengemeinde im September.
Fotos: Prüß, Maaß





Fotos: Der „Frühstückstreff“ machte seinen diesjährigen Ausflug ins Tister Bauernmoor. Dort wurde man bei der Fahrt mit der Moorbahn sachkundig über Flora und Fauna des

Moores unterrichtet. Das Tister Moor ist ein „Zwischenlandeplatz“ für Zugvögel. Kaffee und Kuchen sowie geistliche Nahrung kamen nicht zu kurz.

Fotos: Maaß





Foto oben: Die Pastoren/innen und die Diakone/innen trafen sich im August zum viertägigen Pastoralkolleg in Rastede.

Foto unten: Christian Färber und Regine Popp spielten beim Abendchoral Orgel

Fotos: Büttner, Maaß

Fachbetrieb für

- Kreative Raumgestaltung
- Stilvolle Bodenbeläge
- Individuelle Fassadenbeschichtungen
- Exklusive Fußbodenbeschichtungen

Malerbetrieb Arndt
malerbetriebarndt.de

Triftweg 16 • 28832 Achim • Tel. 04202/3322

elektro wolters GmbH

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561
www.elektro-wolters.de



Rückblick



Foto oben: 16 Kinder hatten viel Spaß bei der Ferienspaß-Aktion in der St.-Laurentius-Kirche. Geleitet wurde diese durch Kirsten Allenbach und Pastor i.R. Wilke.

Foto unten: Beim regionalen Jugendgottesdienst „uNight“ trafen sich die Konfis aus der Region. Viele waren zum ersten Mal dabei.

Fotos: Allenbach, Gøbel



Rückblick



Foto oben: Der Chor „Zwischentöne“ sang beim Abendchoral im September.

spielten Micha Keding (Kontrabass) und Vanja Dozenko (Piano)

Foto unten: Ebenfalls beim Abendchoral

Fotos: Küstermann, Maaß





Regenbogen hinter der St.-Laurentius-Kirche.

Foto: Maaß

 **Malteser**
Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung
Michael Görner (Vorstand)
✉ Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
☎ 0221 9822-2320
✉ stiftung@malteser.org
🌐 malteser-stiftung.de



Mein Vermächtnis:
Hilfe, die bleibt.

■ Zu guter Letzt



NEUE ZEITEN ... ALTE FRAGEN

„Sprechen Sie doch mal mit Gott!“

Ein junger Mann, dessen bescheidene Mittel ihm ins Gesicht geschrieben standen, suchte nach einer geistlichen-Heimat in einer Kirchengemeinde in New York. Seine Kleidung, abgetragen und mehrfach geflickt, erzählte die Geschichte seiner finanziellen Not. Die Gemeinde, die er sich ausgesucht hatte, lag in der Upper East Side, einem der vornehmsten Viertel der Stadt, und war bekannt für ihre Exklusivität.

Der Pfarrer, der den jungen Mann mit einem prüfenden Blick musterte, reagierte kühl und distanziert auf dessen Anliegen. „Wir werden darüber beraten“, sagte er schließlich und fügte hinzu: „Sprechen Sie doch mal mit Gott über Ihren Wunsch!“

Eine Woche später kehrte der junge Mann zurück und sagte dem Pfarrer: „Ich habe Ihren Rat befolgt. Ich habe mit Gott gesprochen, und er hat mir geantwortet!“

Der Pfarrer, nun sichtlich neugierig, fragte, was Gott ihm denn gesagt habe. Mit einem Lächeln antwortete der junge Mann: „Nun, Gott sagte: ‚Bedenke, es handelt sich um eine sehr exklusive Gemeinde in einem sehr vornehmen Viertel. Du wirst dort kaum hineinkommen. Ich selbst versuche es seit mehreren Jahren – aber es ist mir bis heute nicht gelungen!‘“

Herkunft der Geschichte unbekannt